

SelCom 4000

Bedienungsanleitung

Operating instructions

Mode d'emploi



ELECTRONIC

Bedienelemente	3 / 4
Controls	3 / 11
Éléments de commande	3 / 21

Bedienungsanleitung	5 -
10	
Operating instructions	12 -
17	
Mode d'emploi	22 -
27	

Schaltplan / Schematic Diagram / Schéma de principe (Main PCB)	18 -
19	
Schaltplan / Schematic Diagram / Schéma de principe (Front PCB)	20
Blockschaltbild / Block Diagram	28
Bestückungspläne und Platinenlayouts / Components locations and PCB Layouts	29 -
31	
Technische Daten / Technical Data / Caractéristiques	32
Ersatzteile / Spare parts	33 -

TEAM SelCom 4000

BEDIENELEMENTE, ANZEIGEN UND STECKVERBINDER

- (1) Rauschsperreregler [**SQUELCH**]
- (2) Lautstärkeregler / EIN Schalter [**VOLUME / ON**]
- (3) LED Anzeigefenster (**LCD DISPLAY**) für Kanalnummer, Frequenz, Funktionen und S-Meter
- (4) Drehschalter für die Kanalwahl UP/ DOWN [**CHANNEL**]
- (5) Mikrofonbuchse 6 polig für beliebige Mikrofone mit oder ohne UP/DOWN Kanalwahlfunktion und Verstärker
- (6) Ruf- und Kodiertaste für Senden des DTMF Selektivrufes [**CALL**]
- (7) Bereitschafts- und Kodiertaste für Empfang des DTMF Selektivrufes [**SET**]
- (8) Kanalspeicher- [**1**] und Kodiertaste für DTMF Zweiton Nr. 1.
- (9) Kanalspeicher- [**2**] und Kodiertaste für DTMF Zweiton Nr. 2.
- (10) Kanalspeicher- [**3**] und Kodiertaste für DTMF Zweiton Nr. 3.
- (11) Kanalspeicher- [**4**] und Kodiertaste für DTMF Zweiton Nr. 4.
- (12) Einschalter für die Suchlauffunktion SCAN [**SC**]
- (13) Taste für Wiederaufruf der zuvor eingestellten Frequenz [**LCR**]
- (14) Einschalter für die Zweitkanalüberwachung [**DW**] Dual Watch
- (15) Umschalter für Kanal- oder Frequenzanzeige [**FRQ**]
- (16) Kanal 9 Schnellwahlschalter [**CH9**]
- (17) Buchse für den Antennenanschluß SO239 [**ANT**]
- (18) Buchse für den externen Lautsprecher [**EXT SP**] 3,5 mm Klinke
- (19) Buchse für das Stromversorgungskabel [**DC 13.8V**] 3 Pin
- (20) Buchse für das externe S-Meter [**EXT S-METER**] 2,5 mm Klinke

INBETRIEBNAHME des TEAM SelCom 4000

1. ANTENNEN ANSCHLUSS :

Der PL-Stecker des Antennenkabels (Koaxkabel) wird mit der Buchse (**17**) **ANT** an der Geräterückseite verbunden. Für eine einwandfreie Verbindung muß der Überwurf des Steckers gut festgedreht werden. Ebenfalls ist auf eine ordentliche Verbindung des Antennenkabels mit dem Antennenfuß und PL-Stecker zu achten. Nicht einwandfreie Verbindungen können das Gerät schädigen und die Funkreichweite erheblich verringern.

2. MIKROFON :

Das Mikrofon wird mit dem 6 poligen Stecker in die Mikrofonbuchse (**5**) an der linken Gerätefrontseite angeschlossen und der Überwurf des Mikrofonsteckers gut festgedreht. Ohne Mikrofon ist kein Sende- oder Empfangsbetrieb möglich.

3. STROMVERSORGUNG :

Das Gerät muß ausgeschaltet sein, indem der Lautstärkeregler (**2**) **VOLUME / ON** nach links bis zum Anschlag gedreht wird und ein Schaltgeräusch hörbar ist. Das Stromversorgungskabel wird mit der Anschlußbuchse (**19**) **DC 13.8V** an der Geräterückseite verbunden.

SCHWARZ wird mit (-) MINUS / MASSE des KFZ verbunden.

ROT wird mit 12 Volt (+) PLUS des KFZ Bordnetzes verbunden

Bei ortsfesten Funkbetrieb ist ein geeignetes Netzteil (13,2 V / 2 A) zu verwenden.

FUNKBETRIEB mit dem TEAM SelCom 4000

Nachdem die Antenne, das Mikrofon und die Stromversorgung sorgfältig angeschlossen sind, kann der Funkbetrieb aufgenommen werden.

1. EINSCHALTEN [VOLUME / ON] :

Schalten Sie das Gerät ein, indem Sie den Lautstärkeregler (**2**) **VOLUME / ON** nach rechts drehen und die gewünschte Lautstärke einstellen. Bei offener Rauschsperrschaltung und auf einem unbelegten Kanal wird jetzt ein kräftiges Grundrauschen hörbar. Die Nachtlithinterlegung des Anzeigefensters (**3**) und der Fronplatte leuchtet auf. Beim Ersteinschalten, bzw. nach längerem Abtrennen / Ausschalten der Stromversorgung (Autobatterie, Netzteil) schaltet das Gerät grundsätzlich auf Kanal **9**. In der Funktionsanzeige wird [**9, FM und SRF**] angezeigt. Bei anliegender Autobatterie- oder Netzteil-Stromversorgung bleiben, auch wenn an **VOLUME / ON** abgeschaltet wurde, die letzten Einstellungen und Funktionen im Speicher erhalten und stehen nach dem Wiedereinschalten sofort zur Verfügung. (Memory backup) Alle korrekten Tasteneingaben werden mit einem Quittungston bestätigt.

2. RAUSCHSPERRE [SQUELCH] :

Durch Rechtsdrehen des Reglers (**1**) **SQUELCH** kann das störende Rauschen unterdrückt werden. Der Regler sollte nur soweit über den Stummschaltepunkt gedreht werden, bis das Rauschen sicher unterdrückt ist. Weiteres Rechtsdrehen unterdrückt zunehmend Störsignale, aber auch schwache Stationen. Diese Einstellung sollte auf einem unbelegten Kanal vorgenommen werden.

3. KANALWAHL [CHANNEL] :

Die Kanäle 1 - 40 werden mit dem Kanalwahlschalter (**4**) gewählt und im LCD Display (**3**) angezeigt. Die Kanal 9 Schnellwahlfunktion (**16**) **CH9**, die durch eine blinkende [**9**] angezeigt wird, darf dabei nicht aktiv sein. Die 40 Kanäle können auch zusätzlich durch die **UP/DOWN** Tastenwippe im Handmikrofon gewählt werden. Die Kanalnummern werden wie ein Ring durchlaufen, so daß aufwärts zählend von 40 auf 1 und abwärts zählend von 1 auf 40 übergangslos gewählt werden kann. Zur Vermeidung von Fehldeutungen, beachten Sie bitte deshalb die Kanal-Frequenzliste im Technischen Datenblatt Seite 32. Anstelle der Kanalnummer kann im **TEAM SelCom 4000** auch die tatsächliche Betriebsfrequenz des gewählten Kanals (in MHz) durch Betätigen der Taste (**15**) **FRQ** dargestellt werden. Alle nachfolgend beschriebenen Kanalsteuerfunktionen werden dadurch nicht beeinträchtigt. Durch nochmaliges Betätigen der **FRQ** Taste wird wieder die zugeordnete Kanalnummer angezeigt.

Es kann nur auf übereinstimmenden Kanälen und Modulationsarten mit der Gegenstation Funkbetrieb aufgenommen werden. Durch Drücken der Schnellwahltaste (**16**) **CH9** kann dieser Kanal für sofortige Sende- und Empfangsbereitschaft gewählt werden. Diese Funktion wird im Anzeigefenster mit einer blinkenden [**9**] Einblendung angezeigt. Normale Kanalwahl ist erst wieder möglich, wenn durch nochmaliges Drücken von **CH9** die Schnellwahlfunktion verlassen wird. Das Gerät schaltet auf den vorher eingestellten Kanal zurück.

4. WIEDERAUFRUF DES LETZTEN KANALS [LCR] :

Mit der Taste (**13**) **LCR** wird der zuletzt eingestellte Kanal, auf dem Sendebetrieb durchgeführt wurde, wieder aufgerufen. Dabei wird der gerade benutzte Kanal zum zuletzt gewählten Kanal. Durch erneutes Drücken erscheint wieder der gerade eingestellte Kanal.

5. KANALSUCHLAUF (SCAN) [SC] :

Bevor der Kanalsuchlauf gestartet wird muß die Rauschsperrung (**1**) **SQUELCH**, wie unter Absatz "2" beschrieben, eingestellt werden. Bei offener Rauschsperrung kann das Gerät die Such- und Haltfunktion nicht erfüllen. Durch kurzes Drücken der (**12**) **SC** Taste startet der Kanalsuchlauf aufwärts zählend. Im

Anzeigefenster wird [**SC**] eingeblendet. Der Suchlauf bleibt auf dem ersten belegten Kanal, auf dem die Rauschsperrschle durch Signalstärke automatisch geöffnet wird stehen. SCAN läuft wieder weiter nachdem die Signalstärke ca. 10 Sekunden unter die Rauschsperrschwelle abgefallen ist. Erneutes Drücken der **SC** Taste, bzw. anderer Tasten und Senden (außer **FRQ**), unterbricht den Suchlauf.

6. ZWEITKANALÜBERWACHUNG (DUAL WATCH) [DW] :

Mit Hilfe dieser Funktion ist es möglich einen zweiten Kanal auf Belegung zu überwachen. Die Squelchsperrschle (**1**) muß hierzu sicher im Einsatz sein, wie unter Absatz "2" beschrieben. Zuerst wird der zu überwachende Kanal eingestellt und die (**14**) **DW** Taste kurz gedrückt. Im Display (**3**) erscheint **blinkend** das Zeichen [**DW**]. Es muß jetzt innerhalb der nächsten 5 Sekunden begonnen werden einen beliebigen anderen Betriebskanal einzustellen, da sonst die DW Funktion wieder erlischt. Sobald der zwei-te Kanal erreicht ist, wird **DW** innerhalb 5 Sekunden nochmals gedrückt und [**DW**] hört auf zu blinken als Zeichen für die Funktionsübernahme. Ist das Empfangssignal weniger als 10 Sekunden unterbrochen und auf dem jeweils eingestellten Kanal stark genug um die Rauschsperrschwelle offen zu halten, verbleibt die DW Funktion auf diesem Kanal. Andernfalls schaltet das Gerät auf den anderen eingestellten Betriebskanal um. Wird auch dort kein Signal gefunden, schaltet das Gerät im Sekundentakt auf beiden Kanälen hin und her. Erneutes Drücken der **DW** Taste, bzw. anderer Tasten und Senden (außer **FRQ**), unterbricht die Zweitkanalüberwachung.

7. SENDEN (PUSH TO TALK / PTT) :

Zum Senden wird die PTT Taste des Mikrofons während der gesamten Durchsage gedrückt. Im Anzeigefenster wird [**TX**] angezeigt. Hinter der Schrifteinblendung [**SRF**] = (**S**ignal **R**adio **F**requency) wird die relative Sendeleistung als Fächer-Balkenlinie dargestellt. Das Mikrophon wird im Abstand von 5 - 10 cm mit normaler Lautstärke besprochen. Zu lautes oder zu leises Besprechen erschwert die Verbindung. Dies gilt insbesondere bei der Verwendung von Verstärker- bzw. Echomikrofonen deren Pegelregler nur wenig geöffnet sein soll, um Übersteuerungen zu vermeiden. Sofort nach Durchgabe der Mitteilung wird die Sendetaste wieder losgelassen, das Gerät schaltet zurück auf Empfang. Während des Sendens wird keine anderer Tasteneingabe angenommen.

8. S-METER [EXT S-METER] :

Das 12 rippige Fächer-S-METER [**SRF**] zeigt im Display (**3**) bei Empfang die relative Empfangsstärke eingehender Signale an. Beim Senden wird die Sendeleistung relativ zur Antennenlast angezeigt. Das **SelCom 4000** hat an der Rückseite einen Ausgang (**20**) **EXT S-METER** für ein zusätzliches S-Meter mit 2,5 mm Klinkenstecker.

P9. ZUSATZLAUTSPRECHER [EXT SP] :

Das **TEAM SelCom 4000** hat an der Geräterückseite einen Ausgang (**18**) **EXT SP** mit 3,5 mm Klinkenbuchse für einen externen Lautsprecher mit 4 - 8 Ohm Anschluß-Impedanz. Bei 4 Ohm sollte die Belastbarkeit des Lautsprechers mehr als 2 Watt betragen.

10. TASTEN FÜR KANALSPEICHER [1 - 4] :

Im **TEAM SelCom 4000** können 4 häufig benutzte Kanäle gespeichert werden. Werkseitig sind die Tasten (**8 - 11**) **1 - 4** mit den Kanälen 1, 9, 19, 40 nicht flüchtig vorbelegt. Sie können aber mit anderen Kanälen überschrieben werden. Erst bei Verlust dieser Eingaben erscheint die alte Vorbelegung erneut. Zur Neubelegung wird erst der gewünschte Kanal gewählt. Dann, eine der Speichertasten **1 - 4** solange gedrückt, bis nach ca. 4 - 5 Sekunden ein zweiter Quittungston die Übernahme der Daten bestätigt. Auf der linken Displayseite wird der gewählte Speicherplatz bei Eingabe und Aufruf (Nummer) angezeigt. Durch kurzes Drücken der entsprechenden Memorytaste wird der gespeicherte Kanal aufgerufen. Die Funktion kann durch Betätigen des Kanalwählers (**4**) **CHANNEL** verlassen werden.

11. DTMF SELEKTIVRUF [CALL / SET] :

Allgemein :

Die Anwendung des Selektivrufsystems eröffnet die Möglichkeit, in einem organisierten Funknetz, einen oder mehrere Partner, welche sich in einer stillen Empfangsbereitschaft befinden, durch Aussendung einer bestimmten Tonfolge gezielt anzurufen. Voraussetzung dafür ist, daß sämtliche Teilnehmer den gleichen abgesprochen Funkkanal, Modulationsart und Selektivrufsystem benutzen. Die Funkgeräte müssen wie unter normalen Bedingungen eingeschaltet sein und der Selektivruf in Empfangsbereitschaft für kodierte Anrufe gebracht werden. Hierdurch wird der Empfänger (Lautsprecher) stumm geschaltet, bis eine kodierte Tonfolge empfangen wird, die mit der eigenen eingegeben Kodewertigkeit übereinstimmt. Dies öffnet wieder die Lautsprecherübertragung für allen Funkverkehr, Nachrichten, Geräusche und Störungen auf dem eingestellten Kanal. Funkteilnehmer, die nicht zum organisierten DTMF Funknetz gehören, bzw. keine geeignete technische Ausrüstung haben, können nicht vom Sprechverkehr ausgeschlossen werden. Sie können nur nicht einen stumm geschalteten Empfänger öffnen, da ihnen der geeignete Schlüssel fehlt.

Im **TEAM SelCom 4000** Selektivruf werden 4 Doppeltöne hintereinander ausgesendet bzw. empfangen. Jede Doppeltombination kann auf die Wertigkeit 1 - 4 programmiert werden. Hierdurch ergeben sich 256 Kodekombinationen. Für den Sende- und Empfangskode kann eine unterschiedliche Zahlenreihe programmiert werden. Bei Einzelruf empfiehlt es sich zunächst für jeden Teil-

nehmer einen anderen Empfangskode zwischen 1111 und 4444 festzulegen und zu programmieren. Zum Beispiel bei 4 Teilnehmern, Zentrale und 3 Mobilstationen : Zentrale = 1111 / Fritz mobil = 1112 / Ulrike mobil = 1113 / Heinz mobil = 1114 Wenn Gruppenruf gewünscht wird können alle Teilnehmer einer Gruppe einen übereinstimmenden Empfangskode zugeordnet bekommen. Dadurch werden alle Empfänger gleichzeitig geöffnet wenn der Ruf störungs- und rauschfrei empfangen wird. Der jeweils verwendete Sendekode muß immer mit dem vereinbarten und programmierten Empfangskode der zu rufenden Station oder Gruppe übereinstimmen. In unserem Beispiel muß die Zentrale für jede Mobilstation den Sendekode vor der Aussendung entsprechend verändern wenn die Teilnehmer im Einzelrufverfahren erreicht werden sollen.. Dies gilt aber auch für die Mobilstationen wenn sie sich untereinander erreichen wollen. Bei Vermittlung über die Zentrale brauchen alle Mobilstationen nur 1111 als Sendekode.

Eingabe des Empfangskode :

Die (7) **SET** Taste wird kurz gedrückt bis das Symbol "Musiknote" im Display rechts oberhalb der Kanalnummer erscheint. Der Empfänger wird dadurch stumm geschaltet. Die (7) **SET** Taste wird erneut gedrückt, aber diesmal solange gehalten bis nach ca. 3 - 4 Sekunden der zweite Quittungston die Bereitschaft für die Dateneingabe anzeigt. Im Display erscheint **0000** auf der ersten Stelle blinkend. Mit den Tasten **1 - 4** muß jetzt innerhalb von 3 - 4 Sekunden mit der Eingabe des Empfangskodes begonnen werden. Dabei rückt die blinkende Stelle mit jeder neuen Eingabe weiter nach hinten. Nachdem auch die vierte Stelle belegt wurde, werden nach 3 - 4 Sekunden die Eingaben automatisch gespeichert und die Displayanzeige auf Normal zurückgesetzt. Dieser Ablauf gilt auch beim Überschreiben von früheren Kodeeingaben.

Eingabe des Sendekode :

Die (7) **SET** Taste wird wie beim Empfangskode kurz gedrückt bis das Symbol "Musiknote" im Display erscheint. Die (6) **CALL** Taste wird jetzt anhaltend gedrückt, und solange gehalten bis nach ca. 3 - 4 Sekunden der zweite Quittungston die Bereitschaft für die Dateneingabe anzeigt. Im Display erscheint **0000** auf der ersten Stelle blinkend. Mit den Tasten **1 - 4** muß jetzt innerhalb von 3 - 4 Sekunden mit der Eingabe des Sendekodes begonnen werden. Dabei rückt die blinkende Stelle mit jeder Eingabe weiter nach hinten. Nachdem auch die vierte Stelle belegt wurde, werden nach 3 - 4 Sekunden die Eingaben automatisch gespeichert und die Displayanzeige auf Normal zurückgesetzt. Dieser Ablauf gilt auch für das Überschreiben von früheren Kodeeingaben.

Funkbetrieb mit dem DTMF Selektivruf :

Die (7) **SET** Taste wird kurz gedrückt bis das Symbol "Musiknote" im Display erscheint und damit der Empfänger stumm und in Empfangsbereitschaft für

kodierte Signale geschaltet wird. Falls der Empfänger bereits durch eine vorherige Selektivrufbetätigung oder Auswertung eines ankommenden Rufes geöffnet ist, muß die Selektivruf-Funktion durch zweimaliges Drücken von (7) **SET** erst gelöscht (Symbol "Musiknote" verschwindet) und dann erneut aktiviert werden.

Bei einer positiven Auswertung durch einen empfangenen kodierten Ruf wird die Empfänger Stummschaltung aufgehoben. Das Symbol "Musiknote" verbleibt trotzdem im Display. Vor der Aussendung eines kodierten Signals muß das Symbol "Musiknote" im Display angezeigt werden, unabhängig davon ob der Empfänger stumm geschaltet oder offen ist. Die (6) **CALL** Taste wird kurz gedrückt. Die Sendefunktion wird automatisch gehalten, bis die gesamte Tonfolge ausgesendet ist. Dadurch wird die eventuelle Stummschaltung des eigenen Empfängers aufgehoben. Wenn sich die Partnerstation auf einem ungestörten Kanal und in Funkreichweite befindet, wird auch hier die Stummschaltung aufgehoben und normaler Funkverkehr mit Ansprechen des Partners sollte beginnen.

12. SPEICHERERHALTUNG (BATTERY BACKUP) :

Solange das **TEAM SelCom 4000** ohne Unterbrechung am 12V Autobordnetz oder eingeschalteten 12V Netzteil angeklemt ist, bleiben die Speicherinhalte für Selektivruf und Kanäle grundsätzlich erhalten, auch wenn an **VOLUME / ON** ausgeschaltet wurde. Zusätzlich ist eine wiederaufladbare Knopfzelle eingebaut, die aber nur bei betriebsbereit eingeschalteten Gerät aufgeladen wird. Je nach Betriebszeiten und Pausen kann der Ladezustand deshalb recht unterschiedlich sein. Es empfiehlt sich daher zu Beginn auf eine angemessene Ladezeit zu achten bevor Speicher beschrieben werden. Bei voll aufgeladener Knopfzelle können die Speicherinhalte bis zu 100 Stunden erhalten werden, auch wenn das Gerät von jeder anderen Spannungsversorgung vollkommen abgetrennt ist.

13. SERVICE FÜR DAS **TEAM SELCOM 4000** :

Das Gerät darf nicht geöffnet werden. Eigenständige Reparaturen oder Abgleich sind nicht vorzunehmen, denn jede Veränderung bzw. Fremdeingriff führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis und der Garantie- / Reparaturansprüche. Liegt ein Defekt vor, ist auf jeden Fall der autorisierte **TEAM** Fachhändler oder **TEAM** zu kontaktieren.

14. ZULASSUNG DES **TEAM SELCOM 4000** :

Das Gerät ist nach ETS 300 135 zugelassen und damit anmelde- und gebührenfrei. Ein Nachdruck des Amtsblatts ist beigefügt und sollte bei Benutzung des Gerätes mitgeführt werden und auf Verlangen vorgezeigt werden können.

15. ENTSORGUNG :

Bitte geben Sie Ihr **TEAM** Alt-Gerät nicht einfach in den Müll, sondern senden Sie es bitte portofrei zur fachgerechten Entsorgung an **TEAM** Electronic ein. **TEAM** Electronic wird anschließend die fachgerechte und umweltschonende Entsorgung Ihres **TEAM** Alt-Gerätes für Sie kostenlos veranlassen. Bitte machen Sie mit - der Umwelt zuliebe.

TEAM SelCom 4000

TECHNISCHE DATEN / TECHNICAL DATAS / CARACTERISTIQUES

Allgemein / General / Général

Kanal / Channel / Canaux	Frequenz / Frequency / Fréquence	Kanal / Channel / Canaux	Frequenz / Frequency / Fréquence
1 FM	26.965 MHz	21 FM	27.215 MHz
2 FM	26.975 MHz	22 FM	27.225 MHz
3 FM	26.985 MHz	23 FM	27.255 MHz
4 FM	27.005 MHz	24 FM	27.235 MHz
5 FM	27.015 MHz	25 FM	27.245 MHz
6 FM	27.025 MHz	26 FM	27.265 MHz
7 FM	27.035 MHz	27 FM	27.275 MHz
8 FM	27.055 MHz	28 FM	27.285 MHz
9 FM	27.065 MHz	29 FM	27.295 MHz
10 FM	27.075 MHz	30 FM	27.305 MHz
11 FM	27.085 MHz	31 FM	27.315 MHz
12 FM	27.105 MHz	32 FM	27.325 MHz
13 FM	27.115 MHz	33 FM	27.335 MHz
14 FM	27.125 MHz	34 FM	27.345 MHz
15 FM	27.135 MHz	35 FM	27.355 MHz
16 FM	27.155 MHz	36 FM	27.365 MHz
17 FM	27.165 MHz	37 FM	27.375 MHz
18 FM	27.175 MHz	38 FM	27.385 MHz
19 FM	27.185 MHz	39 FM	27.395 MHz
20 FM	27.205 MHz	40 FM	27.405 MHz

Betriebsspannung / Power Supply / Alimentation	13.2 Volt nominal
Stromaufnahme / Power Consumption / Consommation courant	RX = 490 mA (inklusive Nachtlicht) TX = 1350 mA
Gewicht, Weight, Poids	ca. 750 gr. ohne Zubehör und Verpackung
Maße, Dimensions, Dimension	B158, T135, H48 mm (Gehäuse / Cabinet)

RX - Empfänger / Receiver / Récepteur

Empfindlichkeit / Sensitivity / Sensibilité	FM = 0.9 μ V / 1.2KHz Dev.. 20 dB (S+N+D)/N
Zwischenfrequenz / Intermediate Frequency / Moyenne fréquence	1. ZF 10.695 MHz 2. ZF 455 KHz
Selektivität / Adjacent Channel Rejection / Sélectivité	=> 60 dB / ETS 300 135
NF-Ausgangsleistung / Audio Output / Sortie audio	1.0 Watt / 8 Ohm (10% THD)

TX - Sender / Transmitter / Emetteur

Sendeleistung / RF output power / Puissance de sortie	4 Watt / 50 Ohm
Modulationshub / Deviation / Déviation	2.0 KHz max. (begrenzt)
Betriebsart / Emission Mode / Emission	F3E (FM)
Oberwellen- Nebenwellenunterdrückung / Harmonic Spurious Rejection / Réjection des harmoniques	$\leq 2,5 \times 10^{-7}$ W